

Robins Rede zum Thema *Informationszentrum und Freianlagen UNESCO-Welterbestätte Mathildenhöhe und Nutzung der Freiflächen westlich des Kunstdepots durch den Verein Osthang e.V.*

am 24.06.2025 in der Stadtverordnetenversammlung

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher, liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich glaube, es ist wirklich ein Privileg, dass wir hier in Darmstadt mit der Mathildenhöhe ein Kulturgut haben, was so besonders ist, dass es als Weltkulturerbe gewürdigt wird. Und ich glaube, da können wir auch wirklich stolz drauf sein. Deswegen finde ich es auch sehr wichtig – und da schließe ich mich sehr vielen meiner Vorredner und Vorrednerinnen an – dass wir da ein Besucherzentrum hinbekommen. Denn am Ende macht so ein Besucherzentrum die Mathildenhöhe auch zugänglicher. Ich bin ganz ehrlich, ich bin über das Gelände sehr oft gelaufen. Ich habe relativ wenig Ahnung von der eigentlichen kulturellen Bedeutung von einigen dieser Gebäude. Und viele Sachen habe ich erst herausgefunden, nachdem ich mich im Zuge meines Engagements hier in der Stadtpolitik damit beschäftigt habe. Und ich glaube, es ist sehr schade, dass wir dieses Kulturgut haben und dass das gar nicht so zugänglich ist. Ich hoffe, dass das Besucherzentrum da ein bisschen Abhilfe schafft.

Natürlich ist das Ganze auch jetzt mit Blick auf den OHA e.V. ein bisschen bitter-sweet. Da sind nicht alle zufrieden gewesen mit der temporären Nutzung des OHA e.V.s. Ich persönlich bin sehr froh, dass wir jetzt endlich einen Kompromiss gefunden haben, der hoffentlich auch das weitere Angebot vom OHA e.V. sicherstellen kann. Natürlich, das ist ein Kompromiss, da ist nicht alles perfekt. Aber ich glaube und das ist auch hier wichtig zu betonen: Das wirklich Wichtige an diesem neuen Antrag und dem neuen Ort ist, dass wir jetzt von einer bewusst temporären Nutzung zu einer langfristigen Nutzung gehen. Das heißt, der OHA e.V. kann jetzt endlich mal wirklich Planungssicherheit haben und auch wirklich mal

anfangen, da langfristig etwas aufzubauen. [Kommentare aus dem Plenum] Dazu weiß ich nichts, natürlich, aber ich hoffe mal, dass da keine Straßenbahn durchfährt.

Ja, aber genau, ich glaube, das ist auch wirklich wichtig, hier hervorzuheben. Und klar ist der neue Ort nicht in allen Hinsichten äquivalent zum alten. Aber ich glaube, da ergeben sich auch sehr viele neue Chancen, die man vielleicht auch nutzen kann. Das wird auch im Antrag erwähnt, zum Beispiel ist dort Lärmbelästigung viel weniger ein Problem. Deswegen gibt es bestimmt viele Möglichkeiten, Veranstaltungen dort durchzuführen, die jetzt gerade so am aktuellen Ort gar nicht möglich sind. Und natürlich auch die Nähe zum Ponyhof, Kunstdepot und Weststadtcafé: Das gibt vielleicht auch die Möglichkeit, in Kollaboration eine Gegend, ein Viertel zu entwickeln, was wirklich auch kulturell wertvoll ist und auch ein gutes Angebot liefert. Deswegen bitte ich um Zustimmung zu den beiden Anträgen.

Hier findet ihr die zugehörigen Magistratsvorlagen zur [Mathildenhöhe](#) und zum [Osthang e.V.](#)